

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 48: **Zukunft der Region**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Nuova sede Azienda
 Elettrica Ticinese (AET),
 Monte Carasso
 Azienda elettrica ticinese
 6500 Bellinzona
 Concorso di progetti,
 aperto, in una fase,
 per architetti
 Fabio Pedrina,
 Luigi Snozzi,
 Paolo Kaehr
 Anmeldung
 29.11.2010
 Abgabe
 25.3.2011
 marzio.strappazon@aet.ch

Ortserweiterung,
 Kirchheim bei München (D)
 Gemeinde Kirchheim
 D-85551 Kirchheim
 Realisierungswettbewerb
 mit Bewerbungsverfahren,
 für Teams aus Architekt-
 Innen und Landschafts-
 architektInnen, ggf. mit
 StadtplanerInnen
 Franz Damm,
 Robert G. König,
 Bernhard Landbrecht,
 Stephan Lintner
 Bewerbung
 13.12.2010
 www.kirchheim-
 heimstetten.de

Besucherzentrum am
 Standort des ehemaligen
 Schweizerhauses am
 Schloss Sanssouci (D)
 Stiftung Preussische
 Schlösser und Gärten
 Vergabestelle
 D-14469 Potsdam
 Realisierungswettbewerb
 mit Bewerbungsverfahren,
 für ArchitektInnen
 Johannes Cramer,
 Regine Leibinger,
 Manfred Ortner,
 Cord Panning,
 Wolfgang Schuster
 Bewerbung
 14.12.2010
 vergabestelle@spsg.de

Surfaces administratives
 et surfaces de logements
 aux Fiches, Lausanne
 Etablissement d'assurance
 contre l'incendie et les
 éléments naturels du
 canton de Vaud (ECA)
 Service immobilier
 1009 Pully
 Concours de projets,
 ouvert, pour architectes
 Nicole Christe,
 Fabrizio Raffaele,
 Marc Burgener,
 Inès Lamunière,
 Bernard Matthey
 Abgabe
 18.3.2011
 www.eca-vaud.ch

sia GEPRÜFT – konform

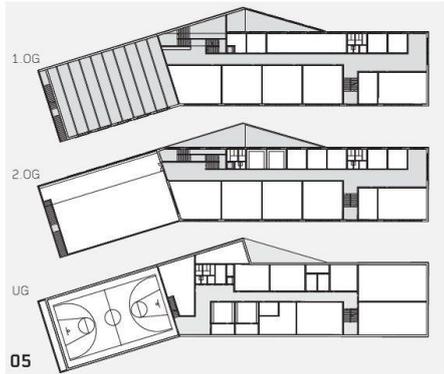
Neubau Naturwissen-
 schaften und Umgebung,
 Kantonale Schulanlage
 Strandboden Biel
 Kanton Bern
 Amt für Grundstücke und
 Gebäude
 3011 Bern
 Projektwettbewerb,
 einstufig, anonym, offen,
 für Teams (Architektur,
 Bauingenieurwesen und
 Landschaftsarchitektur)
 Bruno Mohr, Roberto
 Mancuso, Jürg Saager,
 Jacqueline Pittet, Peter
 C. Jakob, Simon Binggeli,
 Alexander Maier, Martin
 Keller, Christophe Sigrist
 Abgabe
 22.3.2011 (Pläne)
 31.3.2011 (Modell)
 www.simap.ch

sia GEPRÜFT – konform

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
 Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

Foundation Award
 ComputerWorks AG
 4023 Basel
 Förderpreis für Schweizer
 Jungarchitekten
 Inserat S. 2
 Katinka Corts,
 David Gubler,
 Raul Mera,
 Juho Nyberg,
 Marie-Thérèse Vu,
 Marc Wittwer
 Anmeldung
 30.4.2011
 www.foundation-award.ch



05-06 «WeidWest»: Schulanlage (Pläne + Fotos: Antón & Ghiggi Landschaft Architektur, Zürich)

det die Grenzen zum City-West-Areal. Integrierte Treppen und Rampen durchbrechen das lineare Element. Möglichkeiten der Bevölkerungsbeteiligung sieht das Siegerprojekt nur in Teilen (Pflanz- und Saatarbeiten, Ausstattung Spielbereich) vor. Insgesamt wäre dem Quartierpark Pfingstweid eine mutigere Lösung mit mehr Partizipationselementen wie etwa beim zweitplatzierten Entwurf «Mixtape» von Byrum zu wünschen gewesen.

Die Jury trennte zwar Projekt- und Ideenperimeter und prämierte beide Teile einzeln, im Jurybericht sind allerdings kaum Aussagen zu den Schulhausentwürfen zu finden. Allgemein empfiehlt die Jury, die künftige Schule als Filter zur Pfingstweidstrasse zu positionieren und den Hartplatz ebenerdig anzuordnen – und nicht auf dem Schulhausdach wie in einigen Entwürfen. Aufmerken lässt die Bedingung für die Weiterbearbeitung des erstrangierten Projekts: «unter dem Vorbehalt, dass [...] die Projektierung zeitlich unmittelbar an die Realisierung des Parks erfolgen kann. Falls dies nicht so zu realisieren ist, empfiehlt das Preisgericht, die Schulanlage zu einem späteren Zeitpunkt in Form eines Projektwettbewerbs neu auszuschreiben.»

Kerstin Gödeke, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur, kgoedeke@hnr.ch

PREISE

- 1. Rang, 1. Preis (Park) (44 000 Fr.) / 1. Rang, 1. Preis (Schule) (18 000 Fr.): «WeidWest», Antón & Ghiggi Landschaft Architektur, Zürich; Baumann Roserens Architekten, Zürich
- 2. Rang, 2. Preis (Park) (36 000 Fr.) / 4. Rang, 4. Preis (Schule) (12 000 Fr.): «Mixtape», Bryum Landschaftsarchitektur, Basel; Architekturbüro Nord, Basel
- 3. Rang, 3. Preis (Park) (32 000 Fr.): «Agnieszka», Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau, Zürich; Markus Schietsch Architekten, Zürich
- 4. Rang, 4. Preis (Park) (22 000 Fr.) / 2. Rang, 2. Preis (Schule) (17 000 Fr.): «Das hässliche Entlein», Andreas Treppe Landschaftsarchitekt, Zürich; Architron, Zürich
- 5. Rang, 5. Preis (Park) (16 000 Fr.) / 5. Rang, 5. Preis (Schule) (19 000 Fr.): «open field», ADR architectes, Genf; Tobias Eugster, Zürich
- 6. Rang, 6. Preis (Park) (12 000 Fr.): «1.2.3.4. Natur», Robin Winogron Landschaftsarchitekten, Zürich; Phalt Architekten, Zürich
- 7. Rang, 7. Preis (Park) (10 000 Fr.): «Senkgarten», Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau; Boltshauer Architekten, Zürich
- 7. Rang, 1. Ankauf (Park) (10 000 Fr.) / 8. Rang, 2. Ankauf (Schule) (4 000 Fr.): «Wild Romance», Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich; Burkhard & Lüthi, Zürich
- 9. Rang, 8. Preis (Park) (8 000 Fr.):



07-08 «Mixtape»: Parkentwurf mit Schwerpunkt Bevölkerungspartizipation und Veränderbarkeit (Bild + Plan: Bryum, Basel)

- «Einer für Alle», Lohrer.Hochrein Landschaftsarchitekten, D-München; Löhle-Neubauer Architekten, D-Augsburg
- 3. Rang, 3. Preis (Schule) (15 000 Fr.): «Okarina», Koepfli Partner Landschaftsarchitekten, Luzern; Enzmann und Fischer Architekten, Zürich
- 6. Rang, 6. Preis (Schule) (8 000 Fr.): «Vindu», Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; huggenbergerfries Architekten, Zürich
- 7. Rang, 1. Ankauf (Schule) (6 000 Fr.): «Esplanade», Westpol Landschaftsarchitektur, Basel; Dische Architekten/S. Weinhardt, Basel

JURY

Fachpreisgericht: Paul Bauer, Leiter Planung und Bau, Grün Stadt Zürich (Vorsitz); Monika Klängele, Leiterin Abteilung Stadtraum, Amt für Städtebau; Brigit Wehrli, Direktorin Stadtentwicklung Zürich; Udo Weilacher, Landschaftsarchitekt, D-München; Sandro Balliana, Landschaftsarchitekt, Zürich; Reto Wild, Landschaftsarchitekt, Zürich; Silva Ruoss, Architektin, Zürich

Sachpreisgericht: Ruth Genner, Vorsteherin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement; Jürgen Friedrichs, Leiter Projektentwicklung City West, Marazzi Generalunternehmung; Andrea Hobi, KraftWerk1; Myrta Studer, Präsidentin Kreisschulpflege Limmattal; Fernanda Pedrina, Anwohnerin



09-10 «Agnieszka»: Der «klassische» Entwurf umschliesst die Schule mit einem Lindenhain (Bild + Plan: Lorenz Eugster, Zürich)

LEICHTBAUKONKURRENZ



01

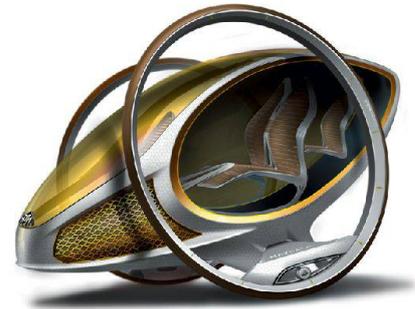
Gewichtsreduktion ist eine der wichtigsten Massnahmen zur Effizienzsteigerung beim Auto. In einem Wettbewerb zeigen Designstudios ihre futuristischen Ideen für Vierplätzer mit maximal 500 kg Fahrzeuggewicht.

(af) Seit sieben Jahren veranstaltet die L.A.-Auto-Show einen Entwurfswettbewerb für südkalifornische Designstudios, die sich seit den 1970er-Jahren zahlreich in der Region angesiedelt haben. Dieses Jahr wurden erstmals auch Studios aus Europa und Japan zugelassen. Während auf der Autoschau sonst eher den Dinosauriern in Form schwerer Fahrzeuge mit grossen Motoren gehuldigt wurde, war die Aufgabenstellung der diesjährigen L.A.-Design-Challenge, ein Fahrzeug für vier Passagiere zu entwerfen, das maximal 500kg Gewicht auf die Waage bringt. Neben Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit sollen Gestaltung, Komfort, Sicherheit und Fahrspass nicht zu kurz kommen.

Die Entwickler setzen zahlreich auf Biokunststoffe aus Algen, Efeu und Seide, die zu hochfesten Chassis gefügt oder geformt werden sollen (Toyota, Nissan, Mercedes). Daneben werden Rahmen aus Karbon oder Alu-

minium vorgeschlagen, die wie im Modellbau mittels Freeform-Manufacturing aufgebaut werden (Cadillac, Smart). Die Tragstrukturen bilden meist gleichzeitig Hülle und Innenraum, um zusätzliche Konstruktionen zu minimieren. Das niedrige Fahrzeuggewicht ermöglicht dann auch ein radikales Umdenken beim Antrieb. In den Visionen sind nur noch teilweise Elektroantriebe vorgesehen (Mazda, Maybach, Toyota) – stattdessen sollen Druckluftmotoren für den Vortrieb sorgen (Cadillac, Honda, Volvo). Die dafür nötige hochkomprimierte Luft wird direkt in Karosseriehöhlräumen gespeichert. Nach spätestes 1600 km Reichweite muss mittels Kompressor nachgetankt werden. Zur intelligenten Nutzung der städtischen Verkehrsinfrastrukturen klinken sich die Fahrzeuge in ein Steuerungssystem ein und vernetzen sich untereinander (Maybach, Cadillac). Der fahrzeugeigene Computer verhindert gleichzeitig aktiv gefährliche Situationen, sodass schwere Bauteile wie Knautschzonen, Airbags etc. entfallen können (Nissan).

Die Wirklichkeit zeigt allerdings noch ein gegensätzliches Bild: 2010 weisen in den USA ausgerechnet die Verkaufszahlen der «mittelgrossen SUV» die grössten Zuwächse auf.



02

TEILNEHMENDE

- «Cadillac Aera»: General Motors Advanced Design California
- «Honda Air»: Honda Advanced Design Studio, Pasadena
- «Maybach Den-Riki-Sha»: Mercedes-Benz Research and Development Japan, Advanced Design Center Japan
- «Mazda MX-0»: Mazda Design Americas
- «Mercedes Biome»: Mercedes-Benz Research & Development North America, Advanced Design
- «Nissan iV»: Nissan Design America
- «Smart 454 WWT»: Mercedes-Benz Advanced Design Germany
- «Toyota Nori»: Caltly Design Research
- «Volvo Air Motion»: Volvo Car Corporation, Monitoring and Concept Center VMCC

JURY

- Tom Matano, Academy of Art University, San Francisco (USA); Imre Molner, College for Creative Studies, Detroit (USA); Stewart Reed, Art Center College of Design, Pasadena (USA); Clive Hawkins, Aria Product Development, Irvine (USA)

Weitere Infos: www.laaautoshow.com/DC10

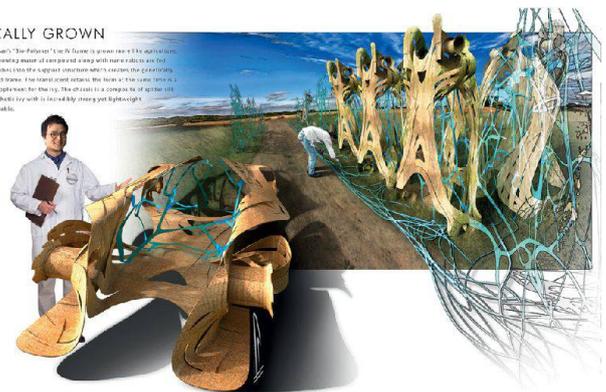
- 01 Tragstruktur und Hülle des «Nori» bestehen aus Kunststoff auf Algenbasis (Bild: Toyota)
- 02 Luxuriöse Rikscha mit Elektroantrieb für den individuellen Stadtverkehr (Bild: Maybach)
- 03+04 Das Chassis des «iV» basiert auf verwobenen Biopolymerbändern (Bilder: Nissan)



03

LOCALLY GROWN

Using 3D scan, the «iV» team is growing new 3D capabilities. The long growing phase of materialized along with their design and form. Through links into the support structure which enables the genetically engineered material to transport nutrients, the team is now using a growth supplement for their rig. The chassis is a complex of light and a synthetic fiber with a locally energy yet lightweight and renewable.



04